

# „Wer singt, lebt länger“ <sup>28.2.</sup> 18.11.02

## Sängerkreis Bruck hat trotz Finanznot auch Neues vor

VON HERMANN EISENHARDT

**Fürstenfeldbruck** – Auch in dieser Zeit großer Finanznot ließ sich Sängerkreis-Vorsitzender Ludwig Lösch die gute Laune nicht verderben: Die im Sängerkreis vereinigten 27 Chöre aus den Landkreismunicipalitäten kämen im Jahr 2003 noch finanziell gut über die Runden. „Aber“, prophezeite Lösch, „im Jahr 2004 und 2005 schaut's zappenduster aus.“ Dann breche das Haushaltsdesaster endgültig über Länder, Landkreise und Kommunen herein. Trotz der dann wohl auf über 50 Punkten angestiegenen Kreisumlage werde man überall den Rotstift ansetzen müssen. Der ganze Bereich Kultur sei dann betroffen.

„Wer singt, lebt länger“, kommentierte Lösch optimistisch und deshalb wolle der Sängerkreis der drohenden Fi-

nanzmisere mit neuen Angeboten entgegen steuern: Zum ersten Mal findet ein Passions-singen statt. Kreischormeister Norbert Steinhardt teilte den anwesenden Mitgliedern der Chöre schon mal die Liedunterlagen zur Vorbereitung zu Hause aus. Das erste Brucker Passions-singen ist am 6. April 2003, dem Passionssonntag vor der Karwoche, in der Klosterkirche.

### Kritik an Rechnung für Fahnen im Stadtsaal

Steinhardt kündigte weitere Termine für Freunde des Chorgesangs an: Das 10. Kinder- und Jugendchorsingen findet am 18. März 2003 in Gröbenzell statt. Der Männer-gemeinschaftschor des Sängerkreises veranstaltet am 29. Juni 2003 das 54. Kreissingen

nach der guten diesjährigen Resonanz wieder in der Brucker Stadthalle.

Beim Resümee über das letzte Kreissingen in der Brucker Stadthalle kritisierte Lösch, dass man zusätzlich zur Miete für das Aufhängen von Fahnen dem Sängerkreis noch 20 Euro in Rechnung gestellt habe. Auch die anwesenden Chorvertreter brachten dafür kein Verständnis auf, zudem man die Bühne habe selbst herrichten müssen.

Lösch bedankte sich an dieser Stelle seines Jahresberichts für die nicht selbstverständliche ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes, der Dirigenten und aller Chormitglieder und erinnerte in diesem Zusammenhang an Klaus Linkel, dem 2002 für seine lange Mitgliedschaft das goldene Ehrenzeichen verliehen worden war.

Die Versammlung gedachte

auch ihres erst kürzlich mit neunzig Jahren verstorbenen Mitglieds Fritz Dischl, der 67 Jahre lang in der Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck gewirkt hatte.

Die Vertreter der im Sängerkreis vereinigten Landkreischöre nahmen die Jahresberichte von Schriftführer Hans Strohmayr und Schatzmeister Anton Schlichter entgegen. Alles in allem sei das Geschäftsjahr 2001/2002 ein harmonisches und erfolgreiches Sängerihr gewesen, kommentierte Lösch.

Anlässlich seines Antrages auf Entlastung des Vorstandes bedankte sich auch der ehemalige Türkenfelder Bürgermeister Hans Wölfel als Sängerkreismitglied für die rundum erfolgreiche Arbeit von Kreischormeister Steinhardt und bei Anton Trohorsch, der seit einem Jahr als dessen Vertreter amtiert.